

„Die Goldenen Zwanziger“

Kultursommer Rheinland-Pfalz wird in Kaiserslautern eröffnet

Am ersten Maiwochenende ist es soweit: In Kaiserslautern wird der landesweite Kultursommer eröffnet! Am Samstag, den 2. Mai, verbindet die Kulturmeile viele Veranstaltungsorte vom Museum Pfalzgalerie über Pfalztheater, Fruchthalle bis hin zur Bühne am Schillerplatz und zur Stiftskirche. Groß und Klein können hier unter dem Motto „Die Goldenen Zwanziger“ Kultur erleben, mitgestalten und feiern! Auch Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Kulturministerin Katharina Binz werden dabei sein und den 35. Kultursommer Rheinland-Pfalz offiziell eröffnen. Das Pre-Opening in der Kammgarn am Freitagabend stimmt mit einem Doppelkonzert auf das Ereignis ein und Veranstaltungen am Sonntag lassen das Wochenende ausklingen.

„Das Kulturfest zur Eröffnung des Kultursommers ist ein großartiges Beispiel für die Zusammenarbeit der Kulturschaffenden und -institutionen in unserer Stadt“, betont Oberbürgermeisterin Kimmel, „und ich freue mich sehr auf dieses besondere Highlight in unserem Jubiläumsprogramm zum 750-jährigen Stadtjubiläum.“ Kulturstaatssekretär Hardeck zeigt sich ebenfalls beeindruckt: „Zum diesjährigen Motto des landesweiten Kultursommers ‚Die Goldenen Zwanziger‘ ist ein großartiges Programm entstanden mit vielen außergewöhnli-



Das frisch gedruckte Programmheft ist seit Ende letzter Woche im Stadtgebiet erhältlich

FOTO: Peaks

Gray – Golden Girls No. 3“ exklusiv vorab zu sehen, die dann sonntags offiziell eröffnet wird. Ab 11 Uhr gibt es im und vor dem Museum ein Kulturprogramm mit Aktionen im offenen Atelier, einem Konzert der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, einem Performance-Cat-

bert-Schweitzer-Gymnasium zum Café im Glanz der 20er Jahre ein – mit Kaffee, Kuchen, Theater, Tanz, Musik und einer Ausstellung zur Geschichte der Stadt. Im Hof der Schule fragt das renommierte TheatreFragile aus Detmold: „Are you ready?“ und findet gemeinsam mit dem Publikum Wege zum Umgang mit aktuellen Problemlagen wie dem Klimawandel.

Auf dem weiteren Weg entlang der Kulturmeile begegnet man verschiedenen Bands, Walking-Acts und sogar einem ganzen Orchester: Bei einem Flashmob vom neu gegründeten Improvisationsorchester Zusammen-Spiel! aus Trier und dem Berliner Stegreif Orchester kann man ab 13 Uhr hören und sehen, was in dem vorangegangenen Workshop entstanden ist. Wer hier selbst mitspielen will – mit Instrument, Stimme oder Bodypercussion – sollte sich rechtzeitig anmelden.

Am und im Pfalztheater bietet sich am „Goldene 20er Tag“ ein riesiges



Das Museum Pfalzgalerie ist der nördliche Ausgangspunkt der Kulturmeile am 2. Mai

FOTO: KuSo

Angebot aus Lesungen, Musik, Theater, Ausstellung und vor allem Mitmachaktionen – präsentiert von Abteilungen des Theaters und Einrichtungen des Bezirksverbands Pfalz. Außerdem spielt das Jugendensemble NeueMusik Rheinland-Pfalz/Saar im Großen Haus ein außergewöhnliches Konzert-Stummfilm-Programm zum Kultursommer-Motto. Für Kinder und Jugendliche gibt es besondere Angebote im oberen Foyer und auf dem Theatervorplatz können Groß und Klein Handwerkskunst und lebendige Geschichte erleben. Kostenlos sind ebenfalls die Tanzkurse im Ballettsaal (Anmeldung erbeten).

„Ein besonderes Highlight ist das Konzert von DOTA & Band im Pfalztheater am Samstagabend. Sie widmet sich den Texten der Dichterin Mascha Kaléko, die in den 1920er Jahren in der Berliner Bohème zu Hause war“, so Teneka Beckers, Geschäftsführerin des Kultursommer Rheinland-Pfalz, und weiter: „Anschließend freue ich mich auf die große After-Show-Party im Theaterfoyer, zu der alle eingela-

den sind, kostümiert zu kommen und lange zu feiern.“

Spektakulär wird der Blick auf die Rathausfassade: Das 22-stöckige Gebäude dient dabei als vertikale Bühne für Artistik des Bencha Theaters (NL). Zweimal (um 14 und um 16 Uhr) kann das Publikum hier atemberaubende



Das beliebte Kareol Tanzorchester bringt am Samstagabend in der Fruchthalle die Roaring Twenties zurück

FOTO: KuSo

Choreografie zum Kultursommer-Motto in schwindelnder Höhe erleben. Ab Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht wird die Fassade dann zur Projektionsfläche eines visuellen Experiments mit dem Titel „Quanten: Licht – Zeitsprünge“, das Lichtkünstler Ingo Bracke mit der RPTU Kaiserslautern-Landau gemeinsam entwickelt hat.

Auch der Willy-Brandt-Platz wird zur Bühne: Hier zeigt das Artisjok-Theater „Flora Primelwurz“, einen temporeichen Theater- und Gärtnerspaß mit Puppen für die ganze Familie und Kinder ab fünf Jahren. Entlang der Kulturmeile und vor allem im Foyer der Fruchthalle präsentieren Stadtarchiv und Stadtmuseum ihre Thementausstellung „Lauterns Goldene Zwanziger“. Außerdem bringt das beliebte

Kareol Tanzorchester die Roaring Twenties zurück. Kostümierung im Stil der 1920er Jahre ist erwünscht! Für dieses Konzert gibt es besonders günstige Platzkarten.

Open-Air bietet die Bühne am Schillerplatz ein abwechslungsreiches Programm: Vom Mitsingkonzert für Kids, Swing mit der Easy-Swing-Big-Band oder den „Katzen“ aus Mainz, einer musikalischen Zuckmayer-Lesung „Alles ganz verwandelt“ bis hin zum Konzert der hippen Frauenband Las Baklavas mit mitreißender Weltmusik wird für jede Altersgruppe Spannendes geboten.

Ein paar Meter weiter lädt die Stiftskirche um 20 Uhr ebenfalls zu einem Konzertereignis ganz besonderer Art ein: Unter der künstlerischen Leitung des israelischen Komponisten Alon Wallach und der Kaiserslauterer Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann stellt es die berechtigte Frage: „Wirklich nur golden?“

„Es ist ein großartiges Programm, zu dem ganz viele Kaiserslauterer Institutionen und Gruppen etwas beitragen“, freut sich auch Alexander Heß, Orga-Chef und Leiter des Citymanagements, „die Spielorte liegen fußläufig und barrierefrei erreichbar voneinander und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder – wenn nötig – auch mit dem PKW sehr gut zu erreichen.“



Bei der Vorstellung des Programms waren Vertreter aller beteiligten Institutionen anwesend

FOTO: Peaks

chen Programmpunkten zum Mitmachen und Staunen, aber auch mit kritischem Blick auf die Zeit vor einhundert Jahren und auf heute.“

Die Voreröffnung am Freitagabend wird gleich mit einem fulminanten Doppelkonzert gefeiert: Sowohl das aus Babylon Berlin bekannte Moka Efti Orchestra als auch die britische Formation Nubiyân interpretieren den Sound der Goldenen Zwanziger neu und werden die Kammgarn buchstäblich zum Kochen bringen.

Entlang der Kulturmeile reiht sich dann am Samstag von 11 Uhr bis nach Mitternacht eine Veranstaltung an die andere. Und fast alles ist kostenlos:

Bereits um 10 Uhr öffnet das Museum Pfalzgalerie seine Türen, ab 18.30 Uhr ist hier die Ausstellung „Eileen

walk im Stil der New Yorker Ballroom-Kultur, einem Foto-Shooting mit glänzenden Oldtimern, einem Open-Air-Tanzworkshop sowie nach Einbruch der Dunkelheit Stummfilm-Kino in Kombination mit Lichtkunst von Ingo Bracke. Außerdem ist das Museum Ausgangspunkt für Führung zum Projekt „Unterirdisch:Licht!“ des Kunstvereins KunstRaum Westpfalz im Felsenkeller, einem historischen Bier- und Lagerkeller, der normalerweise nicht zugänglich ist.

Schon wenige Meter weiter trifft man auf großformatige Fahnen und Leuchtkästen an der Fassade der BBS II: eine Installation von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung des Fotografen Thomas Brenner unter dem Titel „Golden Reloaded: Damals. Heute. Wir.“ Gegenüber lädt das Al-



Ein besonderes Highlight ist das Konzert von DOTA & Band im Pfalztheater

FOTO: KuSo



Auf dem Schillerplatz werden unter anderem Las Baklavas für Stimmung sorgen

FOTO: KuSo

Seniorenbeirat lädt ins Stadtteilbüro

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt am Dienstag, 5. Mai, von 10 bis 12 Uhr zu seiner vierteljährlichen Sprechstunde ins Stadtteilbüro Grübentälchen ein. Mitglieder des Seniorenbeirats sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort. Sie beraten und vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt. Karin Fuchs vom Seniorenbeirat bietet darüber hinaus Gespräche und Austausch mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro sowie Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen an. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen
Tel.: 0631 68031690

Ehrenamtstag 2026 – Bewerbungsverfahren gestartet

Ende August steht Kaiserslautern ganz im Zeichen von Engagement und Ehrenamt. Beim Ehrenamtswochenende im Rahmen des Stadtjubiläums präsentieren sich zahlreiche Vereine und Organisationen am Samstag in der Innenstadt und laden zum Mitmachen ein. Am Sonntag, dem 30. August, feiert Rheinland-Pfalz den 23. Landesweiten Ehrenamtstag in Kaiserslautern.

Gemeinsam mit der Staatskanzlei und den Rundfunksendern SWR und RPR1. richtet die Stadt das große Dankesfest für alle Ehrenamtlichen aus. Vereine, Organisationen und Initiativen aus ganz Rheinland-Pfalz können sich ab sofort für einen Standplatz auf dem „Marktplatz Ehrenamt“ oder einen Bühnenauftritt bewerben. Bewerbungsschluss ist der 28. Mai.

Die Online-Bewerbung ist über das Bewerbungsportal des Landes Rheinland-Pfalz möglich unter www.wir-tun-was.rlp.de

Für Rückfragen und Anmeldungen steht die Ehrenamtskoordination gern zur Verfügung. |ps

Weitere Informationen

Kontakt
E-Mail: ehrenamt@kaiserslautern.de
Telefon: 0631 3654471

Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen etwa der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigenen Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten.

Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportale direkt erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Digitalisierung und Innovation. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisard, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: zustellereklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Dienstag, 28.04.2026, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Übersicht laufender und geplanter Bauprojekte Dez. IV
2. Zustand der Steildächer (Antrag der FDP-Fraktion)

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 29.04.2026, 15:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Prüfung des Jahresabschlusses 2024: Beschluss über den Prüfbericht des Ausschusses
 3. Mitteilungen
 4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Ursula Düll
Vorsitzende

Bekanntmachung

Am Montag, 27.04.2026, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Prüfung des Jahresabschlusses 2024; Vorstellung der Prüfergebnisse durch das Referat Rechnungsprüfung
 3. Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch den Ausschuss
 4. Mitteilungen
 5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Ursula Düll
Vorsitzende

Bekanntmachung

Am Montag, 27.04.2026 findet im Rathaus, Kleiner Ratssaal, um 8.45 Uhr eine Sitzung des **Gestaltungsbeirates der Stadt Kaiserslautern** statt.

Der öffentliche Teil beginnt um 14.30 Uhr.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil**
- 14.30 Uhr Platzgestaltung Lina-Pfaff-Platz, ehemaliges Pfaff-Areal
 - 16.00 Uhr Gestaltungssatzung Grübentälchen

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** für die **Ausstellung von Bewohner- und Gewerbeparkausweisen**

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 042.26.30.351 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Bauordnung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) für den **Bereich Widerspruchsverfahren / Wohnungsbauförderung**

Die Stellenbesetzung erfolgt in Vollzeit und unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 050.26.63.120 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Kinderrechte-Ausstellung lädt zum interaktiven Entdecken ein

Jugendreferat bietet pädagogisch begleitete Führungen an

Im Foyer des Rathauses der Stadt Kaiserslautern lädt ab sofort eine Kinderrechte-Ausstellung zum Erleben und Mitmachen ein. Die Ausstellung bietet bis 16. Mai Kindern, Familien und allen Interessierten eine spannende Möglichkeit, die wichtigsten Kinderrechte auf interaktive Weise zu entdecken. In zehn Mitmach-Modulen werden Themen wie Schutz vor Gewalt, Bildung, Gesundheit, Gleichheit, Beteiligung sowie Freizeit und Spiel kindgerecht vermittelt. „Unsere Kinder sollen lernen, dass sie Rechte haben, die sie aktiv einfordern können, und die Ausstellung soll ihnen eine interaktive Entdeckungsreise ermöglichen“, so die Beigeordnete und Jugenddezernentin Anja Pfeiffer bei der offiziellen Eröffnung. Mit Aktionen, Geschichten, Hörstationen und kurzen Filmen von Kindern und Jugendlichen wird die Ausstellung zu einem lebendigen und lehrreichen Erlebnis. Höhepunkt der Eröffnung war das gemeinsam gesungene Lied ‚We are the World‘, das bereits im Rahmen des 750-jährigen Jubiläums der Stadt Kaiserslautern kürzlich von tausenden Kindern auf dem Stiftsplatz gemeinsam gesungen wurde.

Die Kinderrechte-Ausstellung spricht nicht nur Privatpersonen, sondern insbesondere auch Kinder-



Bei der Ausstellungseröffnung im Foyer war richtig was los. Offiziell eröffnet wurde die Ausstellung von Jugenddezernentin Anja Pfeiffer.

FOTO: PS

gärten und Schulen bis zur sechsten Klasse an. Darüber hinaus bietet das städtische Referat Jugend und Sport pädagogisch begleitete Führungen an, montags und mittwochs jeweils zwischen 10 und 13 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter 0631 3652680 oder 0631 3652689 sowie per E-Mail an kinderaltstadtfest@kaiserslautern.de bis spätestens eine Woche vor dem

gewünschten Termin erfolgen.

Die Ausstellung wird vom Referat Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit Europe Direct Kaiserslautern organisiert. Leihgeber der Ausstellung ist das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es auf der zugehörigen Seite des BMBFSFJ unter www.bmbfsfj.bund.de/lps

Drei tolle Sommer-Events im Rathausumfeld

Wettbewerb „Ich mach was in KL“ bringt eindeutige Sieger hervor

Eine Summer Lounge am Rathaus, eine temporäre Boule-Bahn auf der Theaterwiese und ein Skate-Event am Skatepark am ASG – das sind die drei großen Gewinner des Wettbewerbs „Ich mach was in KL“, den das Citymanagement im Februar ins Leben gerufen hatte. Drei mal 7.500 Euro wurden ausgelobt, die nun an die drei besten Ideen für ein Projekt in der Innenstadt gehen.

Auf der Plattform KLmitWirkung.de konnten sich Bürgerinnen und Bürger mit eigenen Projekten bewerben. 13 tolle Projektideen wurden eingereicht, die danach zur Bewertung standen – zu 50 Prozent durch eine Fachjury und zu 50 Prozent durch ein Voting der Bürgerschaft wiederum auf KLmitWirkung.de.

Das Ergebnis war am Ende relativ deutlich, denn auf die drei eingangs genannten Projekte entfiel zusammen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen.

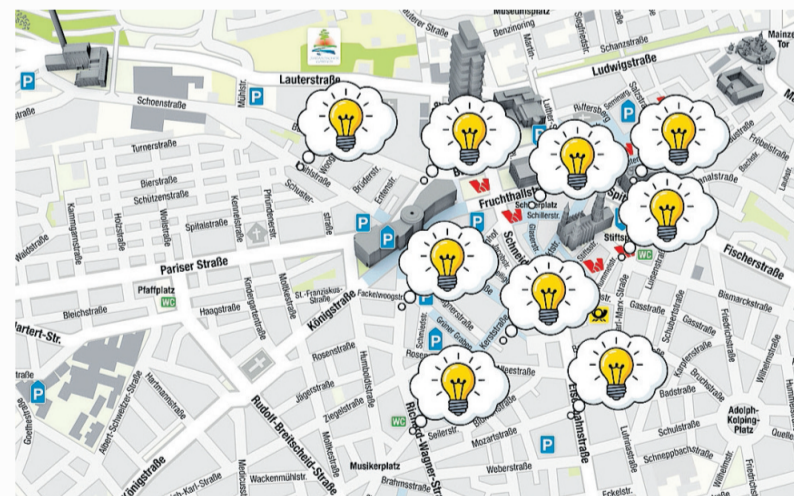
Das Projekt mit den meisten Stimmen, die „Casimir Summer Lounge“, ist ein temporäres Sommer-Eventformat während der Sommermonate im direkten Rathausumfeld, also entweder auf dem Rathausvorplatz oder auf dem ehemaligen Parkplatz unter den Bäumen, wo sich aktuell noch das Baustofflager befindet. Im Mittelpunkt des Konzepts steht die Schaffung einer sommerlichen Erlebniswelt im Stil eines urbanen Beachclubs. Durch gezielte gestalterische Maßnahmen wie farbenfrohe Dekorationselemente, mobile Pflanzkübel

(mit Palmen), Sandflächen, Sonnenliegen sowie stimmungsvolle Beleuchtung mit Lichterketten und Lampions wird eine entspannte und zugleich lebendige Atmosphäre erzeugt. Live-Musik und Angebote zur sozialen Interaktion runden die Summer Lounge ab.

Die Boulebahn auf der Theaterwiese soll die Fläche beleben und zugleich den Freizeitwert der Wiese erhöhen. Geplant sind zwei Bahnen, in der Mitte neben jeder Bahn ist eine Bank vorgesehen, am Ende beider Bahnen jeweils ein Tisch mit weiterer Bank. So wird der Platz unabhängig vom Spiel auch ein Ort zum Verweilen.

Das Skate-Event auf der Skatebahn beinhaltet einen bunten Blumenstrauß an Angeboten. Trainingseinheiten sind ebenso vorgesehen wie Skate- und Scooter-Wettbewerbe oder Gestaltungswshops zur Herstellung von Buttons und Ansteckern. Die Trainingseinheiten werden von den Trainerinnen und Trainern der SkateRats Kaiserslautern geleitet. Equipment wie Skateboards und Schutzausrüstung stellt der Verein zur Verfügung. Zudem gibt es Stände mit Getränken und Speisen, der gesamte Tag wird musikalisch von DJs begleitet.

Die drei Ideengeber werden ihre Projekte nun in Eigenregie umsetzen. Die Verwaltung steht dabei beratend zur Verfügung. |ps



GRAFIK: PS

Neues Terminportal für Führerschein- und Zulassungsstelle

Am 27. und 28. April wegen Umstellung keine Buchungen möglich

Ab 4. Mai können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern auch für die KFZ-Zulassung und für Führerscheinangelegenheiten das neue Online-Terminbuchungssystem der Stadt nutzen. Der bisherige Online-Terminkalender der Führerschein- und KFZ-Zulassungsstelle wird zwecks Umstellung auf das neue System am Montag, den 27. April, und Dienstag, den 28. April, nicht für Terminbuchungen zur Verfügung stehen. Bürgerinnen und Bürger, die bereits einen Termin gebucht haben, bekom-

men eine neue Bestätigungsmail mit einem QR-Code. Dieser QR-Code sollte genutzt werden, um sich selbst in die Aufrufanlage der Führerschein- und Zulassungsstelle einzuchecken.

Das neue System wurde vom städtischen Digitalisierungsreferat im Januar im Bürgercenter eingeführt und wird seitdem nach und nach auf andere Dienststellen der Stadt ausgeweitet. Es soll die Terminbuchung einfacher und schneller machen, Wartezeiten reduzieren und die Info-Theken entlasten. Bürgerinnen und

Bürger werden in nur sechs einfachen Schritten durch den Buchungsprozess geführt. Nach der erfolgreichen Buchung erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine Bestätigungsmail mit einem QR-Code und einer Terminkennung. |ps

Weitere Informationen

Die neue Online-Terminbuchung ist unter folgendem Link erreichbar:
<https://www.kaiserslautern.de/termine>

Kita Mobile zu Besuch bei Anja Pfeiffer



FOTO: PS

„Anja Pfeiffer hat uns schon so oft besucht, heute besuchen wir sie mal!“ – So die schöne Begründung für den spontanen Besuch, den die Beigeordnete und Jugenddezernentin der Stadt, Anja Pfeiffer, letzte Woche in ihrem Büro willkommen hieß. Die Vorschulgruppe der Kita Mobile im Grübentälchen war zu einem Ausflug in den Unterirdischen Gang unter dem Burgberg unterwegs, weswegen die Idee entstand, doch zuvor einfach mal im Rathaus vorbeizuschauen. Die Kinder hatten sogar ein kleines Präsent aus dem Kita-eigenen Garten für die Beigeordnete dabei, die sich dafür mit Gummibärchen revanchierte. |ps

Besichtigungstouren im Mai

Aktuelles Programm der Tourist Information

Pfalzgrafensaal & unterirdischer Gang

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlusses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in den ca. 70 Meter langen, unterirdischen Gang, der die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lässt.

Termine:
Mittwoch, 6. Mai, 15 Uhr
Samstag, 9. Mai, 11 Uhr
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Von der Marktglocke zur digitalen Botschaft – Nachrichten im Wandel der Zeiten *NEU*

Wie erfuhren die Menschen in Kaiserslautern ihre Neuigkeiten? Vom Ausrufer über Flugblätter, Kirchenkanzeln und Zeitungen bis hin zu Radio, Fernsehen und Social Media: Die Wege der Stadtinformation haben sich ständig gewandelt. Bei einem Rundgang werden die Orte entdeckt, an denen sich die Kaiserslauterer Stadtgeschichte und Kommunikation über Jahrhunderte begegnen.

Termin:
Donnerstag, 7. Mai, 15 Uhr
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Lauter(er) Kleinode – die unbekannte Denkmalzone

Villen, Bürgerhäuser und Gewerbemuseum – alles in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut – bilden im Norden der Stadt eine Denkmalzone, die in Kaiserslautern ihresgleichen sucht. Hier wohnte Lautrer Prominenz, so dass bei der Führung Stadt-, Familien- und Industriegeschichte ineinanderfließen.

Termin:
Freitag, 8. Mai, 16 Uhr
10 EUR pro Person / 9 EUR ermäßigt

Kurze Wege, lange Geschichte – 750 Jahre Kaiserslautern

Die Lautrer Bürger und Bürgerinnen feiern die Stadtrechteverleihung durch Rudolf Habsburg im Jahr 1276. Was bedeutet das für die Menschen? Eine Reise durch 750 Jahre Zeit und 750 Meter Raum macht die Entwicklung vom Königshof zur Großstadt deutlich. Es gibt Spannendes und Einzigartiges zu entdecken. 750 Jahre Kaiserslautern sind ein Grund zum Feiern.

Termine:
Sonntag, 10. Mai, 14 Uhr
Donnerstag, 14. Mai, 14 Uhr
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Soundtrack KL – Auf den Spuren des musikalischen Stadtplans der 60er bis 90er Jahre *NEU*

In den 1960er bis 90er Jahren brodelte die Musikszene in Kaiserslautern. Kneipen, Musikschulen und Clubs

stellten Proberäume zur Verfügung – oft feucht, schlecht belüftet und mit einer Akustik, die jede Hoffnung auf Weltruhm zuverlässig dämpfte. Dennoch wurden Bühnenshows ausgetüfelt, neue Bands traten auf den Plan und für einen kurzen Moment war diese kleine Großstadt auf der Landkarte des Jazz, Punk und Rock'n'Roll verzeichnet: Der Stadtrundgang auf den Spuren des gleichnamigen Buchs lässt den „Soundtrack einer Stadt“ von den 60er bis zu den 90er Jahren wieder lebendig werden – vom „Goldenen Dreieck“ bis zur Altstadt! Stichworte: Old Vienna, THING, Café Roma, Rumpelkammer, Waschbrett, SMILE, Benderhof und viele mehr! Mit Christina Bacher und Hermann Dusch und Überraschungsgästen.

Termine:
Freitag, 15. Mai, 16 Uhr
Samstag, 16. Mai, 16 Uhr
Treffpunkt Salon Schmitt, Pirmasener Straße 32
12 EUR pro Person

KL intensiv (inkl. unterirdischem Gang)

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlusses und Besichtigung des unterirdischen Ganges. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt.

Termin:
Samstag, 16. Mai, 10.30 Uhr
10 EUR pro Person / 9 EUR ermäßigt

Friedhofsführung – Waldfriedhof

Der Rundgang führt über einen der schönsten und ältesten Waldfriedhöfe Deutschlands, einen ganz besonderen Teil des Hauptfriedhofs.

Termin:
Freitag, 22. Mai, 15 Uhr
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt
Treffpunkt Hauptfriedhof, Eingang Mannheimer Straße

Versteckte Spuren der Lautrer Brauereigeschichte in englischer Sprache

Hier erfährt und erlebt man allerlei Geschichte(n) rund um die Brauerei von Kaiserslautern. Eine Kostprobe ist inklusive. Festes Schuhwerk und eine gute Taschenlampe sind erforderlich. Die Führungen erfolgen auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen die Stadt Kaiserslautern sowie die von ihr beauftragten Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Kooperationspartner von jeder Haftung frei.

Termin:
Freitag, 22. Mai, 16.30 Uhr
18 EUR pro Person
Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung bis einen Tag vorher möglich.

Kostümführung – Burg Hohenecken

Von der Errichtung im 12. Jahrhundert bis hin zur Zerstörung 1688 erlebte die Burg eine wechselvolle Geschichte. Davon künden auch die Sagen, wie etwa die Geschichte vom vergrabenen Schatz oder die tragische Liebesgeschichte von Hildegard von Hoheneck. Die Führung erzählt über die einst stolze Burg, wie ihre Räumlichkeiten angeordnet waren, zu welchem Zweck sie dienten und lässt kleine Details entdecken, die die Jahrhunderte überdauert haben. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Burg Hohenecken e.V.

Termin:
Montag, 25. Mai, 14 Uhr
Treffpunkt an der Burg
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Friedhofsführung in englischer Sprache

Die Führung über den Kaiserslauterer Hauptfriedhof, einschließlich des alten jüdischen Friedhofs, vermittelt Einblicke in die Friedhofskultur und -geschichte Kaiserslauterns. Der Rundgang führt zu prächtigen Grabsteinen und bedeutenden Persönlichkeiten der Kaiserslauterer Stadtgeschichte. Männer denken bitte daran, eine Kopfbedeckung mitzubringen.

Termin:
Freitag, 29. Mai, 15 Uhr
Treffpunkt Hauptfriedhof, Eingang Donnersbergstraße
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

500 Meter Stadtgeschichte

Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone – auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmänn. Selbstverständlich werden dabei auch Bürger, Bauern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen.

Termin:
Samstag, 30. Mai, 10.30 Uhr
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Friedhofsführung – Alter Friedhof

Der Rundgang über den alten Teil des Hauptfriedhofs gibt einen Einblick in die Friedhofsgeschichte Kaiserslauterns. Er führt zu prachtvollen Grabmalen und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte.

Termin:
Samstag, 30. Mai, 15 Uhr
Treffpunkt Hauptfriedhof, Eingang Donnersbergstraße
7 EUR pro Person / 6 EUR ermäßigt

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Treffpunkt vor der Tourist Information in der Fruchthalstraße. Bei allen Führungen wird um Voranmeldung unter 0631 3654019 oder per E-Mail an geh-ich-mit@kaiserslautern.de gebeten. |ps

Astronaut und Kontrollteam entdecken „unbekannte Spezies“

Einladung zu intergalaktischem Ball für Kimmel und Schulz



FOTO: PS

Passend zum Motto „UniverCity“ hatten die Mitglieder des Sommerball-Planungskomitees der Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) vergangene Woche im Rathaus der Stadt Kaiserslautern eine intergalaktische Mission durchzuführen: Bei dem kleinen Schauspiel traf ein Astronaut im All auf eine „unbekannte Spezies“ – Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Bürgermeister Manfred Schulz – und bot als Freundschaftsgeschenk eine besondere Einladung an.

Zum Gelingen dieser Weltraummission trug aber nicht nur der Astronaut, sondern auch seine Kontrollzentrale bei. Durch versierte Kommunikation mit drei Kollegen glückte dem Astronaut das Vorhaben. Die Einladung zum RPTU-Sommerball konnte erfolgreich überreicht werden. Die Zentrale empfing die Rückmeldung, die „unbekannte Spezies“ sei positiv gestimmt.

Das Schauspiel zur Übergabe der Einladung sorgte für Erheiterung und wie jedes Jahr für viel Vorfreude auf

den Ball. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Bürgermeister Manfred Schulz dankten dem Zentrum für Gesundheit, Sport und Wohlbefinden (ZSGW), das die Veranstaltung immer wieder mit viel Kreativität und Leidenschaft organisierte.

Die liebevoll gestalteten Ballkarten versprechen wahre Sternstunden sowie einen Abend voller Glanz und Inspiration. Zum 750. Stadtjubiläum steht der Sommerball der RPTU unter ganz besonderen Sternen. An diesem Abend wird Kurs auf „UniverCity“ genommen – auf der Einladungskarte als Planet mit markanten Gebäuden der Universität und der Stadt dargestellt. So weisen beispielsweise das Gebäude 42 der RPTU, das Rathaus und das Casimirschloss auf die Verbindung zwischen der Stadt Kaiserslautern und der Universität hin.

Der Sommerball der RPTU findet am 20. Juni 2026 ab 20 Uhr in der Fruchthalle statt. Der Ball verspricht, wie jedes Jahr, ein unterhaltsamer und unvergesslicher Abend zu werden. |ps

Erfolgreiche Digitalisierung im Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung

Alle Anträge können ab sofort digital gestellt und verarbeitet werden.

Ein bedeutender Schritt in der digitalen Verwaltung wurde in Kaiserslautern gemacht: Seit März ist das Onlinezugangsgesetz (OZG) im Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung erfolgreich umgesetzt. Ein Meilenstein, denn damit ist das Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung das erste Referat der Stadtverwaltung Kaiserslautern, welches vollständig digitalisiert wurde. „Diese Umstellung spart nicht nur Zeit, sondern auch Ressourcen, und sorgt für eine erhebliche Effizienzsteigerung in der Bearbeitung von Anträgen“, so Bürgermeister Manfred Schulz.

Über das neue Online-Portal der Stadt wurden bei Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung bereits mehr als 2.300 Anträge eingereicht – und das in Rekordzeit. Im Zeitraum von Februar 2025 bis Februar 2026 wurden in der Ausländerbehörde insgesamt 7.500 Erstanträge gestellt. Davon wurden 1.800 Anträge (24 Prozent) digital eingereicht. Auch in der Fachkräftebehörde wurden 1.800 Vereinbarungen bearbeitet, von denen im gleichen Zeitraum 560 Anträge (31 Prozent) digital eingereicht wurden. Diese Zahlen unterstreichen den Erfolg der Digitalisierung und die zunehmende Akzeptanz der Online-Angebote. Die digitale Transformation geht jedoch noch weiter: Die Staatsangehörigkeitsbehörde ist jetzt

auch vollständig digitalisiert worden und auch hier können Anträge auf Einbürgerung ab sofort online gestellt werden.

„Die Einführung des OZG ist ein echter Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen, die Fachkräfte aus dem Ausland einbringen möchten. Besonders die Ausländerbehörde profitiert von der Digitalisierung: Hier müssen die Antragsteller grundsätzlich nur noch für die Abgabe der biometrischen Daten persönlich in der Verwaltung erscheinen, um einen Aufenthaltstitel zu erhalten“, erklärt Andreas Adelman, Leiter des Referats Migration und Fachkräfteeinwanderung.

Uwe Schmeer, Leiter des Referates Digitalisierung und Innovation, der die technische Umsetzung gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Eric Burkhardt maßgeblich verantwortet hat, betont: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern auch eine Chance, den Service für die Bürger und Unternehmen spürbar zu verbessern. Mit der erfolgreichen Digitalisierung des Referates Migration und Fachkräfteeinwanderung haben wir einen wichtigen Grundstein gelegt und kommen einer kompletten digitalen Verwaltung immer näher.“

Bürgermeister Manfred Schulz fügt hinzu: „Mit der erfolgreichen Umset-

zung des OZG zeigen wir, wie moderne und bürgernahe Verwaltung in der Praxis aussieht – digital, effizient und serviceorientiert. Wir setzen auf Transparenz, einfache Abläufe und schaffen eine echte Zeitersparnis für alle Beteiligten. Dies ist ein großer Schritt hin zu einer zukunftsfähigen Verwaltung, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht wird. Ich bin allen am Prozess Beteiligten sehr dankbar.“

Die Vorteile des neuen digitalen Angebots im Überblick:

- 24/7 Verfügbarkeit – Anträge können jederzeit online gestellt werden.
- Mehrsprachigkeit – Das Online-Portal ist in acht Sprachen verfügbar, was internationalen Mitbürgern und Fachkräften den Zugang erleichtert.
- Benutzerfreundlichkeit – Die intuitive Benutzeroberfläche führt die Nutzer Schritt für Schritt durch den Antragsprozess.
- Zeitersparnis – Behördengänge sind nur noch in Einzelfällen notwendig, was den Prozess deutlich vereinfacht. |ps

Weitere Informationen

Der Zugang zum Online-Portal ist rund um die Uhr unter www.kaiserslautern.de verfügbar.

Kultur und Begegnung stehen im Mittelpunkt

Seniorenwoche bietet buntes Programm von 18. bis 23. Mai

Zum Stadtjubiläum findet in diesem Jahr erstmals die Senioren-Woche statt. Vom 18. bis 23. Mai laden das Seniorennetzwerk Kaiserslautern und der Seniorenbeirat zu einem umfangreichen Programm ein, das sich an ältere Menschen, aber auch an die gesamte Stadtgesellschaft richtet, zu einer Woche voller Kultur, Begegnung und Lebensfreude.

Breites Spektrum an Veranstaltungen

Die Veranstaltungen verteilen sich auf drei Orte: das Einkaufszentrum „K in Lautern“, die Jubiläumsbühne vor der Stiftskirche sowie das Union-Studio für Filmkunst. Geboten wird eine Mischung aus Musik, Tanz, Lesungen, Film und Informationsangeboten. Die Woche soll Raum für Gespräche, neue Kontakte und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Zugleich wird der Beitrag älterer Menschen zur Stadtgesellschaft gewürdigt. Sie richtet sich ausdrücklich nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern an alle.

Mehrere Chöre und Musikgruppen gestalten die Woche mit. Dazu gehö-

ren der Schubertchor, das U-Hu-Projekt unter der Leitung von Angelika Rübél und Matthias Stoffel, der Uni-Chor Haste Töne, der Seniorenchor Forever Young sowie die Oldtime-Jazzband Graadseläads, die seit 1957 besteht. Auch kleinere Formationen wie „2 of us“, Swinging Tuba oder Sarah und die Swing Herr'n treten auf.

Mit der Tanzschule Marquardt und der Tanzschule Metzger sind zwei lokale Anbieter vertreten, die Bewegungsangebote speziell für ältere Menschen vorstellen. Ein Mitmachabend unter dem Titel „Ein Abend mit Bal Folk“ ergänzt das Programm.

Literarisch wird es bei der Lesung „Unsere Alten – damals und heute“ mit Renate und Klaus Demuth. Ebenso bei den lustigen Alltagsgeschichten mit Dorothe Heine. Im Union-Studio wird zudem das Drama „Gott“ von Ferdinand von Schirach gezeigt, begleitet von einem Sektempfang und einer anschließenden Diskussion über das Thema Selbstbestimmung am Lebensende.

Ein besonderes Angebot richtet

sich an alle, die sich für moderne Technologien interessieren: An zwei Tagen können Besucherinnen und Besucher den humanoiden Roboter Ameca erleben. Die Forscher der RPTU Ashita Ashok und Jakob Pawlak aus der Robotikgruppe von Prof. Karsten Berns stellen den Roboter vor. Ergänzend dazu gibt es einen Vortrag zum Thema „Clever im Alltag – KI für Senioren“. Darüber hinaus gibt es allerlei Infostände.

Digitale Hilfe vor Ort

Während der gesamten Woche bietet das Seniorennetzwerk täglich von 10 bis 16 Uhr kostenlose Unterstützung bei digitalen Fragen an. Der Service befindet sich im Untergeschoss des „K in Lautern“. |ps

Weitere Informationen

www.senekl.de
Gedruckte Programm-Flyer gibt es in der Tourist Info und im Rathaus.
Außer dem Kinobesuch sind alle Veranstaltungen kostenlos.

Beschwingt ins Wochenende mit dem Apéro-Treff

Neues Veranstaltungsformat zum Stadtjubiläum lädt ab 2. Mai ein

Das 750-jährige Stadtjubiläum im Jahr 2026 soll ein unvergessliches Erlebnis für alle werden – und da darf die tolle Lautrer Gastroszene natürlich nicht fehlen. Gemeinsam mit den ortsansässigen Wirtsleuten bietet die Stadt daher eine neue Veranstaltungsreihe als „Geburtstagsgeschenk“ an: den Apéro-Treff.

Jeden Samstag, von 2. Mai bis 26. September, wird der Apéro-Treff von 11 bis 15 Uhr wechselnd bei einem Gastronomiebetrieb in der Innenstadt präsentiert. Insgesamt 22 Cafés, Restaurants und Lokale sind an Bord, beginnend mit dem Cano 14 in der Rummelstraße am 2. Mai. Ziel ist es, Menschen in die Stadt zu locken und ihnen die vielfältige Lautrer Gastroszene näherzubringen. Das Citymanagement stellt einen wiedererkennbaren Stand im Jubiläumsdesign zur



GRAFIK: PS

Verfügung, bestehend aus zwei Zellen sowie Stehtischen, Beachflags und Liegestühlen. Er darf nach Absprache auch außerhalb der genehmigten Sondernutzungsfläche aufgebaut werden. Das Citymanagement

organisiert auf Wunsch gerne auch kostenlos eine angepasste, musikalische Unterhaltung (unplugged oder DJ) oder beteiligt sich finanziell an einer selbst organisierten Musikunterhaltung. Getränke, Snacks, Fingerfood oder Ähnliches stellt der Betreiber selbst, immer mit vor Ort sind natürlich der Jubiläumswein und der Jubiläumssecco.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse. |ps

Weitere Informationen

www.750kl.de

Freibäder voll im Zeitplan

Beide Bäder sollen Mitte Mai öffnen

Derzeit sieht es gut aus für einen pünktlichen Saisonstart der beiden städtischen Freibäder Mitte Mai. In der Waschmühle wurde nach Ablassen des Wassers im März das Becken gereinigt, seitdem laufen die üblichen Arbeiten zur vorsaisonalen Instandsetzung des Beckens, der Wege und der Gebäude – alles bislang reibungslos. Im Becken wurden unter anderem Dehnfugen und Dichtbänder repariert und eine Betonsanierung durchgeführt. Besonders positiv ist zu erwähnen, dass die schrägen Sprunggrubenwände keine Hebungen zeigten, was in der Vergangenheit oft der Hauptgrund für den verzögerten Saisonstart war. Dies deutet daraufhin, dass die in den vergangenen Jahren eingebauten Flutventile funktionieren und offensichtlich den Druck des Grundwassers zuverlässig abbauen. Seit dieser Woche wird das Wasser eingelassen. Danach dauert es wie immer noch ungefähr drei Wochen bis zu einer möglichen Öffnung.



Das neue Edelstahl-Springerbecken im Warmfreibad während der Reinigung am 14. April

FOTO: PS

Auch im Warmfreibad laufen derzeit die letzten Vorbereitungsarbeiten für die neue Saison. Die Arbeiten an den Fliesen sollen diese Woche abgeschlossen sein, dann kann auch dort das Wasser eingelassen werden. Alle Besucherinnen und Besucher können sich in dieser Saison auf das neue Edelstahl-Springerbecken freuen. Der

Einbau wurde 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dessen wurde auch die Steuerungstechnik rund erneuert, was einen deutlich höheren Automatisierungsgrad und somit eine deutliche Erleichterung für die Mitarbeiter mit sich bringt.

Das genaue Öffnungsdatum wird in Kürze bekanntgegeben. |ps

Oberbürgermeisterin Kimmel begrüßte Bürgerbeauftragte

Am Donnerstag, 16. April, bestand für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anliegen und Probleme mit Behörden mit der Bürgerbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz, Barbara Schleicher-Rothmund, zu besprechen. Termine konnten im Voraus vereinbart werden. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel begrüßte die Bürgerbeauftragte am Morgen im Rathaus und nutzte die Gelegenheit für einen kurzen Austausch.

Barbara Schleicher-Rothmund war zum letzten Mal als Bürgerbeauftragte im Kaiserslauterer Rathaus. Zukünftig wird Martin Haller die Aufgabe als Bürgerbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz übernehmen. Er tritt am 29. April die Nachfolge von Barbara Schleicher-Rothmund an.

Die Institution des Bürgerbeauftragten gibt es in Rheinland-Pfalz seit 1974. Mehr als 138.000 Petitionen wurden seither bearbeitet. Rat- und hilfesuchend können sich Menschen vertrauensvoll an die Bürgerbeauftragten wenden und um Unterstützung bei der Lösung entstandener Probleme mit einer rheinland-pfälzischen Verwaltung bitten. Dabei geht

es um Situationen, in denen sich die Bürgerin oder der Bürger missverstanden oder ungerecht behandelt fühlen, denn nicht immer ist die Vorgehensweise einer Verwaltung für die Bürgerin oder den Bürger nachvollziehbar. Hier sieht sich die Bürgerbeauftragte

als Vermittlerin mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Ihre Unterstützung ist kostenlos. |ps

Weitere Informationen

www.diebuergerbeauftragte.rlp.de



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel begrüßte Barbara Schleicher-Rothmund, Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, im Rathaus

FOTO: PS

Bundesgesetz löst kommunale Verfügung zu Lachgas-Verbot ab

Kaiserslautern als Vorreiter: Deutlich weniger Lachgas-Kartuschen

Was lange frei verfügbar war, unterliegt nun klaren Regeln: Seit dem 12. April gilt bundesweit eine verschärfte Regulierung für Lachgas und sogenannte „K.O.-Tropfen“. Mit der Änderung des „Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes“ (NpSG) reagiert der Gesetzgeber auf zunehmenden Missbrauch – mit dem Ziel, insbesondere Kinder und Jugendliche besser zu schützen. Verboten ist der Verkauf von Lachgas, wenn die Füllmenge eines Behälters 8,4 Gramm überschreitet oder wenn mehr als zehn Kartuschen mit jeweils bis zu 8,4 Gramm abgegeben werden. Zudem ist die Abgabe an Minderjährige sowie der Besitz durch Minderjährige grundsätzlich untersagt. Auch der Versandhandel und der Verkauf über Automaten sind nicht mehr zulässig.

Die neuen bundesrechtlichen Vorgaben knüpfen an Erfahrungen an, die in Kaiserslautern bereits seit etwa einem Jahr gesammelt wurden: Die Stadt hatte im vergangenen Jahr – als erste Kommune in Rheinland-Pfalz – mit einer Allgemeinverfügung den Verkauf von Lachgas an Minderjährige untersagt und damit eine rechtliche Lücke auf kommunaler Ebene geschlossen, solange eine bundesweite Regelung noch ausstand.

Die Allgemeinverfügung wurde an bekannte Abgabestellen wie Kioske und Verkaufsstellen von Kartuschen übermittelt. Nach Angaben des Ordnungsamts wurden im Anschluss keine Verstöße festgestellt. Auch die Stadtbildpflege verzeichnet seitdem einen deutlichen Rückgang: Das Aufkommen leerer Lachgas-Kartuschen im öffentlichen Raum ist um rund 70 bis 80 Prozent gesunken.



FOTO: PS

Besonders auffällig ist die Entwicklung an klassischen Brennpunkten wie Schulumfeldern, Spielplätzen oder zentralen Plätzen wie dem Messeplatz. Dort wurden zuvor regelmäßig größere Mengen leerer Behälter gefunden. Die Maßnahme wird daher insgesamt als großer Erfolg wahrgenommen.

Bürgermeister Manfred Schulz bewertet diese Entwicklung positiv und begrüßt die Entscheidung des Bundes ausdrücklich: „Es bestätigt uns in der Einschätzung, damals die richtige Entscheidung getroffen zu haben, insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“, betont er und führt weiter aus: „Unsere Erfahrungen zeigen, dass klare Regeln eine deutliche Wirkung erzielen und den Missbrauch im öffentlichen Raum deutlich reduzieren können. Dass nun eine bundesweite Regelung in Kraft tritt, ist ein konsequenter und wichtiger Schritt.“

Das NpSG umfasst darüber hinaus nun auch die Stoffe Gamma-Butyrolacton (GBL) und 1,4-Butandiol (BDO), die häufig als „K.O.-Tropfen“ missbraucht werden. Herstellung, Handel und Inverkehrbringen sind künftig verboten, sofern die Konzentration dieser Stoffe 20 Prozent übersteigt.

Von den Verboten ausgenommen bleibt die Nutzung der Stoffe für gewerbliche, industrielle und wissenschaftliche Zwecke sowie deren Einsatz als Arzneimittel oder Medizinprodukte.

Die Durchsetzung der neuen Vorschriften obliegt weiterhin insbesondere Polizei und Zoll. |ps

Kinder verschönern Fußgängerbrücke

Graffiti-Aktion der Stadtbildpflege Kaiserslautern

Kinder und Jugendliche sind seit Anfang April kreativ und verschönern die Fußgängerbrücke über der Ludwigstraße mit Pinsel und Farbe. Mit dem neuen Projekt will die Stadtbildpflege Kaiserslautern das Aufsprühen von illegalen Graffiti verhindern. Am Ende der Aktion werden die Bilder mit einer Beschichtung versehen, um sie vor neuen Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.

Bei der Stadtbildpflege haben etwa 30 Kitas sowie mehrere Jugendgruppen zugesagt, sich an der Gestaltungsaktion zu beteiligen und das Steingeländer der 50 Meter langen Brücke abschnittsweise zu bemalen. Jede Gruppe hat Ideen eingebracht und wird die Wände mit eigenen Mo-

tiven verschönern. Der städtische Eigenbetrieb stellt hierfür das Arbeitsmaterial zur Verfügung. Koordiniert wird die Maßnahme, die bis zur Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz abgeschlossen sein wird, von Domenico DiLeva.

Nach der künstlerischen Gestaltung der Außenwand des städtischen Wertstoffhofs in der Daennerstraße 17 ist dies ein neues Projekt, bei dem junge Menschen ihre Fantasie in den öffentlichen Raum einbringen können. „Wir möchten mit einer weiteren Präventions- und Gestaltungsidee illegalen Schmierereien in der Innenstadt vorbeugen und die Brücke mit legalen Graffiti farbenfroh gestalten lassen“, so Andrea Buchloh-Adler,

Weiterleiterin der Stadtbildpflege.

Auch Bürgermeister Manfred Schulz sieht in der Aktion eine besondere Chance für eine Weiterentwicklung zu einem interessanteren und attraktiveren Stadtbild. Darüber hinaus verringern selbst gestaltete Maleereien die Chance auf erneute Sachbeschädigungen. „Wenn Gebäude und Bauwerke im Stadtgebiet mit illegalen Graffiti beschmutzt sind, ist der materielle Schaden für die Eigentümerinnen und Eigentümer und der immaterielle Schaden für die Gesellschaft oft groß.“ So verbessere das Graffiti-Projekt das Sicherheitsgefühl der Menschen in der Stadt und betreibe gleichzeitig Prävention.

Die Stadtbildpflege plant, auch in den kommenden Jahren ästhetische Graffiti durch engagierte Kinder- und Jugendgruppen im Stadtbild zu realisieren. Darüber hinaus werden weiterhin illegale Wandmalereien von öffentlichen Bauwerken entfernt und die gereinigten Flächen mit einem Schutz beschichtet. |ps



FOTO: PS

Weitere Informationen

Private Eigentümerinnen und Eigentümer werden zum Thema Graffiti telefonisch und per E-Mail beraten unter 0631 3651700 kundenservice@stadtbildpflege-kl.de

Stadtteilstfest der Innenstadt West

Buntes Programm im Stadtpark am 9. Mai

Am Samstag, 9. Mai, findet von 12 bis 18 Uhr das Stadtteilstfest der Innenstadt-West im Kaiserslauterer Stadtpark statt. Das beliebte Fest ist ein Fixpunkt in den Kalendern der Bewohnerinnen und Bewohner, sowie der Einrichtungen des Quartiers. Menschen aus der ganzen Stadt, teils auch aus dem Landkreis finden den Weg in den Kaiserslauterer Stadt-

park. Organisiert wird das familienfreundliche Fest vom Arbeits- und sozialpädagogischen Zentrum in Kooperation mit der Stadt.

Die Institutionen und Vereine aus dem Stadtteil präsentieren sich mit großem Engagement an ihren Ständen, um den Besucherinnen und Besuchern einen bunten, abwechslungsreichen, aber auch informativen

Tag zu bieten. Der Tag dient auch zur Vernetzung der Einrichtungen untereinander, die sich beim gemeinsamen Fest untereinander besser kennenlernen. |ps

Weitere Informationen

www.asz-kl.de

Großes Interesse am Escape Room zum Klimawandel im 42

Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Landkreis begeistert Teilnehmende

Der interaktive Escape Room zum Thema Klimawandel im 42kaiserslautern hat alle Erwartungen übertroffen: Bereits eine Woche nach Freischaltung waren alle Termine ausgebucht – ein deutliches Zeichen für das enorme Interesse der Bevölkerung an innovativen Formaten der Wissensvermittlung rund um Klimaschutz und Klimaanpassung.

Vom 12. März bis zum 18. April begaben sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf eine eindrucksvolle Zeitreise ins Jahr 2045. In kleinen Gruppen stellten sie sich verschiedenen Rätseln. Auch wenn nicht alle Teams den Escape Room erfolgreich abschließen konnten, blieb die zentrale Botschaft bei allen Teilnehmenden präsent: Es ist noch nicht zu spät – jetzt zu handeln und dem Klimawandel gemeinsam entgegenzuwirken, ist entscheidend. Neben der hohen Nachfrage war auch das Feedback durchweg positiv. Besonders hervorgehoben wurden das interaktive Konzept, die spannenden Rätsel und der konkrete Bezug zu Kaiserslautern und dem Landkreis.

Der Escape Room war ein gemeinsames Projekt des Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagements der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern, des Bildungsbüros, der 42kaiserslautern GmbH, der KL.digital GmbH i. L. sowie Europe Direct Kaiserslautern. Ein Rätsel wurde außerdem von der Meisterschule Kaiserslautern gebaut. Das Resümee aller Beteiligten: ein gelungenes Gesamtprojekt, das nicht nur Wissen

vermittelt, sondern Menschen zum Nachdenken und Handeln anregt – vielmehr, als Broschüren oder Texte allein es könnten.

Die am Projekt Beteiligten ziehen ein sehr positives Fazit: „Als Klimamanagerinnen von Stadt und Landkreis auf mich zukamen, fand ich die Initiative sofort überzeugend – insbesondere, weil europäische Klimaziele dabei im Mittelpunkt standen. Mit dieser großen Welle an Inte-

resse und Zuspruch hätte ich allerdings nicht gerechnet, was uns alle umso mehr freut“, so Marco Zettl von Europe Direct Kaiserslautern.

Der Escape Room entstand basierend auf einer Idee von ALEC du Pays Messin, Metz, Métropole und der Stadt Worms für den Escape Room „Die letzte Chance“, der im Rahmen der deutsch-französischen Energiewendewoche im Januar 2019 entwickelt wurde. |ps



Das Team rund um den Escape Room (v.l.n.r.): Sabine Martin (42kaiserslautern), Marco Zettl (Europe Direct), Sara Mohr, Celine Wesseling (beide Kreisverwaltung Kaiserslautern), Julia Merscher (Stadtverwaltung Kaiserslautern), sitzend: Patrick Glaser (Herzlich digital), Anja Jung (Stadtverwaltung Kaiserslautern)

FOTO: 42kaiserslautern